Zeitschrift: Mitteilungen aus Lebensmitteluntersuchungen und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène

Herausgeber: Bundesamt für Gesundheit

Band: 95 (2004)

Heft: 2

Nachruf: Prof. Erich Baumgartner

Autor: Lüthy, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Prof. Erich Baumgartner

Am 13. Januar ist Prof. Erich Baumgartner nach längerer Krankheit im Pflegeheim Belp im 89. Alterjahr verschieden.

Erich Baumgartner ist im Schosshalde-Quartier in Bern aufgewachsen. Seine Ausbildung hat er mit einem Chemiestudium und einer Dissertation über den Aufbau und die Eigenschaften von Gelatine an der Universität Bern abgeschlossen. Sein Berufsleben war von Anfang an geprägt durch sein lebhaftes Interesse an lebensmittelwissenschaftlichen Fragestellungen und an der Praxis der Lebensmittelkontrolle. 1944 wurde er als analytischer Chemiker an das Kantonale Laboratorium Bern gewählt. Erich Baumgartner hat in der Folge die Entwicklung der Lebensmittelkontrolle in der Schweiz wesentlich mitgeprägt. Seit 1964 als Bernischer Kantonschemiker in leitender Stellung hat er das Kantonale Laboratorium zielstrebig ausgebaut. Als Beispiel seien hier der Aufbau einer wirkungsvollen Trinkwasser- und Rückstandskontrolle erwähnt, beides Bereiche, deren Aktualität auch heute noch unbestritten ist. In seine Zeit fällt die geradezu stürmische Entwicklung der analytischen Chemie mit den damals neuartigen Trenn- und Detektionsmethoden, die bald auch in die Praxis der Lebensmittelkontrolle Eingang fanden.

Erich Baumgartner hatte die Gabe, das Interesse seiner Mitarbeiter sowohl an wissenschaftlichen wie auch an praktischen Fragestellungen der Lebensmittelkontrolle zu wecken. Seine Kontaktfreudigkeit ebenso wie sein aussergewöhnliches Wissen auch über den eigentlichen Fachbereich hinaus waren prägend für seinen Führungsstil.

Im Jahre 1968 übernahm Erich Baumgartner zusätzlich zu seinen Aufgaben als Kantonschemiker die Leitung des Institutes für Lebensmittelchemie an der Universität Bern, gleichzeitig mit einem Lehrauftrag für das Gebiet «Chemie und Hygiene der Lebensmittel». Die lebendige Gestaltung dieser Vorlesung war ihm zeitlebens ein wichtiges Anliegen und er durfte sich in späten Jahren rühmen, keine einzige Vorlesungsstunde ausfallen gelassen zu haben.

Die wissenschaftliche Tätigkeit Erich Baumgartners war auf die Lösung aktueller Probleme der Lebensmittelchemie und -kontrolle ausgerichtet, wobei sein besonderes Interesse der analytischen Erfassung von Makromolekülen, insbesondere den Proteinen in Lebensmitteln, galt.

Erich Baumgartner, der 1972 zum Honorarprofessor ernannt wurde, hat sein reiches Wissen immer wieder verschiedenen kantonalen und eidgenössischen Fachkommissionen zur Verfügung gestellt. Daneben fand er noch Zeit, seine Anliegen und Vorstellungen einer zeitgemässen Lebensmittelkontrolle auch publizistisch zu

vertreten. Auch hier fällt seine Originalität und Eigenständigkeit im Denken auf: viele seiner Artikel sind heute noch lesenswert.

In späteren Jahren ist es ruhiger geworden um Erich Baumgartner. Eine spezielle Freude war es für ihn, dass er noch an den ersten Schritten, die seine Enkelkinder ins Leben hinaus taten, Anteil nehmen konnte.

Am 19. Januar hat eine grosse Trauergemeinde in der Kirche Belp Abschied genommen von Erich Baumgartner. Zurück bleibt eine dankbare Erinnerung an einen liebenswerten Menschen.

Jürg Lüthy, Bern